

# PRESSEMITTEILUNG

# Dank Transplantation eine halbwegs normale Kindheit

Am 3. Juni 2017 ist Tag der Organspende. Er soll die Menschen dazu anregen, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen und eine bewusste Entscheidung für oder gegen die Organspende zu treffen. "Der 3. Juni ist damit ein entscheidender Termin, um öffentlichkeitswirksam einen Impuls für die Beschäftigung mit dem Thema Organspende zu geben", erklärt Dr. med. Hagen Staude, leitender Arzt im KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Rostock. Als Nephrologe liege ihm an diesem Tag besonders am Herzen, auf die Situation der chronisch nierenkranken Patienten auf der Warteliste aufmerksam zu machen: Von den über 10.000 Menschen auf der Warteliste für ein Spenderorgan warten rund 8.000 auf eine Nierentransplantation.

Neu-Isenburg/Rostock, 30.05.2017. Die heute 16-jährige Shalin L. kam bereits mit einer geschädigten Nierenfunktion zur Welt. In den ersten Lebensjahren konnte die Restfunktion ihrer Nieren noch weitgehend erhalten werden. Im Alter von 4 Jahren führte dann aber kein Weg mehr an der lebenserhaltenden Dialyse vorbei. Es folgten 9 Monate auf der Warteliste, in denen sie wie auch zuvor vom Team des KfH-Nierenzentrums Rostock behandelt und begleitet wurde. Im September 2005 erhielt die Familie dann die erlösende Nachricht, dass eine postmortal gespendete Niere für Shalin zur Transplantation zur Verfügung steht.

Auch Arminius G. litt seit seiner Geburt 2003 an einer gravierenden Nierenschädigung, die für ihn eine Dialyse bereits im Alter von einem Jahr notwendig machte. Dank der Lebendspende seiner Großmutter, konnte er bereits nach 18 Monaten im Juni 2005 transplantiert werden. "Dank der Spende hat Arminius die Möglichkeit bekommen, eine halbwegs normale Kindheit zu erleben", erinnert sich die Mutter.

Auch die Mutter des siebenjährigen Carl bekräftigt den großen Gewinn an Lebensqualität für ihren Sohn. Sie konnte im April 2011 ihrem damals ein Jahr alten Sohn ihre Niere als Lebendspende überlassen. "Nach der Transplantation konnte Carl all seine Energie endlich entfalten. Vor allem aber fing er an zu essen und probierte alles aus", erinnert sich die Mutter.

#### HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. Martin-Behaim-Str. 20 63263 Neu-Isenburg

### PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung) Telefon: 06102/359-328 Andreas Bonn (Stv. Leitung)

Telefon: 06102/359-492 Claudia Brandt (Assistenz) Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de www.kfh.de Statt permanent das Familienleben auf die nächste Dialysebehandlung abstimmen zu müssen, erfolgt für diese drei Kinder heute nur noch alle 2 bis 4 Wochen die turnusmäßige Nachsorgeuntersuchung im KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Rostock.

"Aus Erfahrung und Studien der Transplantationsmedizin wissen wir, dass eine erfolgreiche Nierentransplantation trotz vieler möglicher Komplikationen die beste Chance für Kinder auf eine fast normale Entwicklung bietet", berichtet Dr. med. Hagen Staude. Neben der regelmäßigen Einnahme der Medikamente gegen eine mögliche Abstoßung sowie der Selbstkontrolle des Patienten, sind die Nachsorgeuntersuchungen äußerst wichtig. Hier schaut der behandelnde Nephrologe nach Unregelmäßigkeiten, die auf eine mögliche Abstoßung des Spenderorgans hinweisen. So können entsprechende Anzeichen rechtzeitig bemerkt und zeitnah behandelt werden.

"Dank der Organspendebereitschaft eines anderen Menschen konnte diesen Dreien mit einer neuen Niere geholfen werden", resümiert der Nierenspezialist. Dabei spiele die postmortale Organspende für Kinder eine genauso wichtige Rolle wie die Lebendspende. Zwar erhalten Kinder auf der Warteliste einen pädiatrischen Bonus in der Allokation. Aber auch dieser setze voraus, dass entsprechende Spenderorgane zur Verfügung stehen müssen. Sein Einverständnis zu einer Organspende könne man am besten in einem Organspendeausweis dokumentieren, erklärt Dr. Staude. Organspendeausweise seien im KfH-Zentrum Rostock ebenso erhältlich wie in vielen anderen Gesundheitseinrichtungen und Apotheken. "Denn im Organspendeausweis kann jeder zu Lebzeiten seine Entscheidung dokumentieren, so dass der Wille im Todesfall berücksichtigt werden kann", ergänzt Dr. Staude.

[3.883 Zeichen mit Leerzeichen]

### **Foto: Organspendeausweis**

### Bildunterschrift:

Organspende pro oder kontra? Im Organspendeausweis kann jeder zu Lebzeiten seine Entscheidung dokumentieren, so dass der Wille im Todesfall berücksichtigt werden kann. Ein Organspendeausweis steht auf <a href="www.kfh.de">www.kfh.de</a> zum Download zur Verfügung.

Das KfH-Nierenzentrum für Kinder und Jugendliche Rostock bietet nierenkranken Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen neben den verschiedenen Dialyseverfahren auch eine nephrologische Sprechstunde an. Die Kinder und Jugendliche werden in enger Zusammenarbeit mit der Universitätskinderklinik Rostock behandelt. Die Betreuung erfolgt durch ein erfahrenes Team aus Kinderärzten, Fachpflegekräften, Psychologen, Diätassistenten, Sozialarbeitern und Lehrern (www.kfh.de/kinderdialyse/rostock).

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden über 18.800 Dialysepatienten sowie aktuell rund 63.000 Sprechstundenpatienten (Stand I. Quartal 2017) umfassend behandelt.

[937 Zeichen mit Leerzeichen]